

Maria 2.0 im Erzbistum Berlin

Newsletter 02/2020

Anmeldung und Abmeldung zum Newsletter
mit einer kurzen E-Mail an: maria2null-berlin@web.de
(Datenschutzerklärung siehe unten)

Liebe Aktivist*innen und Interessierte an der Initiative Maria 2.0,

wir hoffen, Sie und Ihre Familien sind gut durch die letzten Monate gekommen!

Coronabedingt haben wir unsere Maria 2.0-Aktionen fürs zweite Halbjahr neu geplant. So entfällt unsere Demo zur Berufungswallfahrt im August, stattdessen wollen wir zur Regionalkonferenz des Synodalen Wegs in Berlin auf die Anliegen von Maria 2.0 aufmerksam machen. Der Interreligiöse Dialog am 29. September findet unter besonderen Hygienevorkehrungen statt.

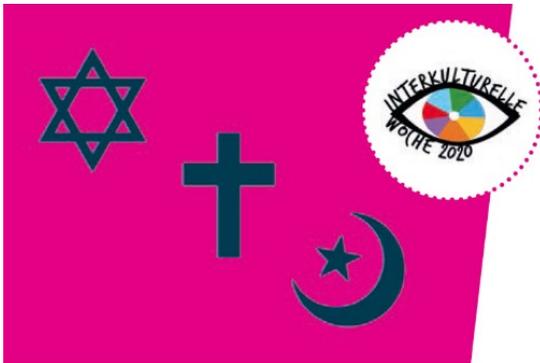
Wie können wir uns im Kampf für Gleichberechtigung unterstützen, lautet die Frage des Abends. Sie wird uns sicher länger begleiten: Angesichts der riesigen Zahl neuer Kircheng Austritte sind wir immer mehr gefordert, die bestehende Kirche von innen heraus neu zu strukturieren. Gemeinsam schaffen wir das.

Bleiben Sie gesund, munter und aktiv!

Ihr Team von Maria 2.0 in Berlin

Angelika, Anke, Angelika, Anne, Christa, Isabelle, Katharina,
Maja, Marie und Veronika

Termine



Di, 29.09.2020, 20.00 Uhr

Interreligiöser Dialog //

„Gleichberechtigung in den Religionen“

Welchen Herausforderungen sich Jüdinnen*, Christinnen* und Musliminnen* im Kampf um Gleichberechtigung stellen und wie sie sich

gegenseitig unterstützen können, darüber wollen wir ins Gespräch kommen.

Auf dem Podium: Prof. Dr. Julia Enxing, Systematische Theologie an der TU Dresden; Dalia Grinfeld, Vorstandsmitglied bei Keshet Deutschland e. V., Lana Sirri, Juniorprofessorin am Zentrum für Gender and Diversity der Universität Maastricht und Mitglied der Berlin Muslim Feminist Group.

Ort: Kirche St. Canisius, Witzlebenstr. 30, 14057 Berlin-Charlottenburg.

Anmeldung erforderlich bis 22.09.2020 unter Tel. 030-321 50 21 oder per E-Mail an info@kdfb-berlin.de.



Fr, 04.09.2020, 10.00 Uhr

Regionalkonferenz des Synodalen Weges in Berlin

Die zweite Vollversammlung des Synodalen Weges findet nicht wie geplant statt. Stattdessen tagen die Synodalen am Freitag, 4. September 2020, von 10.00 bis 18.00 Uhr an fünf verschiedenen Orten. Im Konferenzort Berlin kommen rund 50 Teilnehmer*innen aus den Bistümern

Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Hamburg, Hildesheim und Magdeburg zusammen.

Die Initiative Maria 2.0 möchte diesen Anlass nutzen, um auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Wir werden Sie zeitnah über die weitere Planung informieren. Halten Sie sich gern den Termin frei. <https://www.synodalerweg.de/>

Maria 2.0 in den Medien



Maria 2.0 Berlin gratuliert zur Priesterweihe

Anlässlich der Priesterweihe am Samstag, 13. Juni, in Berlin demonstrierten Frauen aus unserem Aktionsbündnis für mehr Geschlechtergerechtigkeit. In ihren Glückwunschschriften legten sie den fünf Neupriestern und Erzbischof Koch nahe, sich für die Frauenweihe einzusetzen. [Angelika Streich und Walter Plümpe berichteten.](#)



„Die Kirchenrebellinnen“ in der ARD

Ein Filmteam hat Maria 2.0 im letzten Jahr begleitet. Entstanden ist eine spannende Dokumentation zur Stellung der Frau und die Reformen in der römisch-katholischen Kirche. Auch wir Berliner*innen sind mit dabei (ab Min. 17:08 und Min. 40:40). Bisher gab es die Doku nur in der [ARD-Mediathek](#). Nun wird sie ausgestrahlt: am [Sonntag, 9. August, 17:30 Uhr im Ersten.](#)



Carolyn Kebekus unterstützt Maria 2.0

„Girls, Mamas und Mädchen, werft die Hände hoch für die erste Pöpstin!“ Die Kabarettistin Carolyn Kebekus kritisierte in

ihrer Show vom 9. Juli 2020 die Frauenfeindlichkeit der katholischen Kirche – und zeigte Mitschnitte unserer November-Aktion im Berliner Kathedralforum (ab Min. 9:44). Hier der Link zur Youtube-Version: <https://www.youtube.com/watch?v=z66trb5wYKI>.



Maria 2.0 im DLF: Die Reformen gehen weiter, trotz Corona

Wie geht es weiter mit Maria 2.0 in der von der Corona-Krise geprägten Zeit? Und wie viele Frauen stehen hinter der Maria 2.0? Das fragte der Deutschlandfunk anlässlich des einjährigen Bestehens

der Bewegung im Mai. Dass Frauen gerade jetzt in der Kirche sichtbar werden müssen, erläutert Lisa Kötter, eine der Initiatorinnen von Maria 2.0. Auch die Journalistin und Autorin des „Weiberaufstands“ Christiane Florin kommt zu Wort. Hier die [Sendung der DLF Länderzeit vom 20. Mai zum Nachhören](#).



Predigt am Juniatag 2020

Am 17. Mai ist der Gedenktag der Apostelin Junia (Römerbrief 16, 7). Aus diesem Anlass predigten in diesem Jahr zwölf Frauen der kfd (Katholische

Frauengemeinschaft Deutschlands) in unterschiedlichen Kirchen Deutschlands. In Berlin predigte Angelika Plümpe, Maria 2.0-Mitglied und geistlich-theologische Begleiterin der Berliner kfd, in der Eucharistiefeier. Die Predigt gibt es hier [zum Nachlesen](#) sowie [als Videoaufnahme](#) aus der Kirche Heilige Familie St. Augustinus.



„Sisters in Faith“ – Interreligiöser Dialog mit Maria 2.0-Beteiligung in München

Dr. Isabelle Ley (Maria 2.0 Berlin) nahm gerade noch rechtzeitig vor dem Corona Shutdown an einem interreligiösen Dialog teil: Sie diskutierte mit der Islamwissenschaftlerin Hannan Salamat, Fachleiterin Islam beim Zürcher Institut für interreligiösen Dialog, und der Rabbinerin Esther Jonas-Märtin aus Leipzig, welchen Schwierigkeiten Jüdinnen, Katholikinnen und Musliminnen begegnen, wenn sie Gleichberechtigung ernsthaft einfordern. Die Veranstaltung fand im Rahmen des vom Münchner Forum für Islam organisierten [Festivals „AusArten – Perspektivwechsel“](#) statt.

Aus dem Erzbistum Berlin

kfd "GERECHT"
für eine geschlechtergerechte Kirche
am Donnerstag, 03. September 2020

18.00 Uhr Andacht in St. Ansgar am Hansaplatz
Klopstockstr. 31, 10557 Berlin
18.30 Uhr Impulsreferat von Angelika Fromm
(Mitbegründerin des Netzwerks Diakonot der Frau; ausgebildete "Diakonin")
danach Aussprache, Diskussion und Ausblick

"Das Amt des Diakonats bildet die Nachfolge des dienenden Christus in der Ämterstruktur der Kirche ab. Darum müssen auch Frauen, die zu diesem Amt berufen sind, zu Diakoninnen geweiht werden."

Diese Forderung hat die kfd - Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands - in ihrem Positionspapier "Frauen geben Kirche Zukunft" festgeschrieben. Seit 2019 fordert die kfd ausdrücklich den Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern in der Kirche.
(Infos: kfd-berlin.de)

Do, 3. September 2020, 18.00 Uhr

„Gerecht“: kfd-Vortrag von Angelika Fromm

Eine wirkliche Erneuerung der Kirche gelingt nur, wenn Frauen alle Dienste und Ämter offen stehen. Diese Überzeugung bekräftigt die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) in Berlin mit einem Vortrag von Angelika Fromm, Mitbegründerin des Netzwerks Diakonot der Frau. Der Abend beginnt mit einer Andacht in St.

Ansgar am Hansaplatz, Klopstockstr. 31, 10557 Berlin. [Für weitere Infos hier klicken.](#)



Foto: Meli Wetzel

Do, 3. September 2020, 20.00 Uhr

KDFB-Gespräch: „Der lange Weg zur Frauenweihe“

Priesterinnenamt, Partizipation und Perspektive im KDFB (Katholischer Deutscher Frauenbund) Berlin: Die katholische Theologin Jacqueline Straub berichtet von Erfolgen und Hindernissen bei ihrem langjährigen Einsatz

für die Frauenweihe. Im Austausch zeigt die landeskirchliche Pfarrerin für Frauenarbeit (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, EKBO) Magdalena Möbius auf, wie sich Kirche verändert, wenn Frauen in geistlichen Leitungämtern sind.

Ort: Kirche St. Canisius, Witzlebenstr. 30, 14057 Berlin-Charlottenburg.

Anmeldung erforderlich bis 27.08.2020 unter Tel. 030-321 50 21 oder per E-Mail an info@kdfb-berlin.de. [Weitere Infos hier.](#)

Spirituelles

Komm, Heiliger Geist,
du Lebenskraft.
Erfülle mich neu
mit dem Atem Gottes
vom allerersten Beginn.
Wehe fort von mir
alle Furcht und Angst,
alle Mutlosigkeit und Schwarzmalerei.

Erfülle mich
mit dem Vertrauen und
der Weisheit der Menschen
die vor mir ihren Weg gemeistert haben.
Öffne mein Herz für dein Wehen
und entzünde in mir ein Feuer,
das Verdorrtes verbrennt,
mir Wärme schenkt
und den Boden bereitet für das Neue,
das in mir und durch mich wachsen will.
Erfülle mich mit Deiner Kraft,
die in mir wirkt und Leben schafft.

(Andrea Rehn-Laryea)

In: Du bist der Atem meines Lebens. Das Frauengebetbuch, hrg. von Benedikts Hintersberger OP,
Andrea Kett, Hildegund Keul und Aurelia Spendel OP. Schwabenverlag 2010.



Redaktion:

Anne Borucki-Voß
Katharina Ginter
Marie-Charlotte Merscher

Email-Adresse: maria2null-berlin@web.de

Homepage: www.mariazweipunktnull.de

Impressum:

Anne Borucki-Voß
Waldstraße 37
13156 Berlin

Telefon:

0152 24452335 (Marie-Charlotte M.)

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich mit Ihrer E-Mail in eine unserer Listen eingetragen haben. Anmeldung und Abmeldung zum Newsletter mit einer kurzen E-Mail an: maria2null-berlin@web.de

Datenschutzerklärung:

Bei uns werden folgende Angaben gespeichert: E-Mail Adresse des Abonnenten/der Abonnentin; außerdem die Daten, die in Ihr E-Mail Programm und Ihr Postausgangsserver bei der Anmeldungsemail automatisch mitsenden (Datum und Uhrzeit der E-Mail, ggf. Name und Postausgangsserver, etc.). Wir speichern eine Liste, die ausschließlich die E-Mail Adressen enthält.

Falls Sie mit uns Verbindung aufnehmen, werden Ihre Angaben gespeichert, die zur Beantwortung Ihrer E-Mail notwendig sind. Mit der Anmeldung bei unserem Newsletter per E-Mail erklären Sie sich mit der Speicherung dieser Daten einverstanden. Es erfolgt im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung keine Weitergabe jeglicher Daten an Dritte, zudem werden die Daten nur für den Versand des Newsletters von Maria 2.0 verwendet. Es werden keine Newsletter-Tracking Elemente verwendet.

Die Daten werden bei Abmeldung vom Newsletter gelöscht, das Abonnement kann zu jeder Zeit unter maria2null-berlin@web.de mit einer kurzen Mail gekündigt werden.

Wie bei E-Mail Versand üblich, werden die Daten über eine dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Verbindung übertragen. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass E-Mails nicht verschlüsselt sind und die Datensicherheit im Internet nicht gewährleistet werden kann.

Wenn Sie Auskunft über die gespeicherten Daten erhalten möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns